

# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden  
Hagenow und Kirch Jesar

Ausgabe 69 Juni – August 2025



STADTKIRCHE  
HAGENOW



---

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Geistliches Wort                         | 3  |
| Aus der Kirchenregion                    | 4  |
| Leuchterprojekt abgeschlossen            | 5  |
| Rückblick KGR Klausur                    | 6  |
| Kirchenmusik                             | 7  |
| Chorfahrt – Rückblick                    | 9  |
| Familiennachrichten                      | 11 |
| Konfirmanden                             | 12 |
| Familienfreizeit Boltenhagen – Rückblick | 15 |
| Kulturenbrücke                           | 16 |
| Jubelkonfirmation                        | 18 |
| Schöner Singen – Rückblick               | 19 |
| Gottesdienste und Veranstaltungen        | 20 |
| Regelmäßige Gruppen und Kreise           | 22 |
| Anschriften und Bankverbindungen         | 23 |



### Wir stehen für Prävention, Schutz und Aufklärung

Der Schutz vor sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen sowie Belästigung ist das höchste Gut im Umgang der Kirche mit anvertrauten Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Schutzbefohlenen.

Mehr erfahren Sie auf unserer Website <https://kirche-hagenow.de/gemeinde/thema-kein-raum-fuer-missbrauch>

Liebe Schwestern und Brüder,

oder sollte ich „*Liebe Leserinnen und Leser*“ sagen? – Schon da merke ich, dass wir uns doch zwischen Vertrautheit und Fremdheit bewegen.

Der Wunsch ist bei mir, ja bei uns Menschen, groß, vertraut und einig zu sein. Im Gegensatz dazu steht, dass es sich ganz frei ergeben muss. Das kann man nicht verordnen. Bei allen Unterschieden und manchen zwischenmenschlichen Problemen, da wäre es besser auseinander zu gehen, sich abzugrenzen. Dennoch, die Sehnsucht nach Vertrautheit bleibt. Jede/r verbindet damit so etwas wie Leichtigkeit, Wertschätzung, Zuhause sein, Sicherheit u.s.w. Es ist nicht immer leicht, das Mensch sein an sich als das uns Verbindende zu sehen. Das muss uns noch gelingen.

„*Ich entscheid mich für die Liebe*“ ist ein Songtitel der Band Berge, den ich kürzlich entdeckte.

Es ist ein Lied, das ich mir selbst verordnet habe, gegen all das Nein, gegen all das, was so zerstörend daherkommt. Es ist für mich etwas Hoffnungsvolles darin.

Wir als Gemeinden in unserer Kirchenregion beschäftigen uns gerade sehr mit der Neustrukturierung unserer Arbeitsfelder. Wir sind dann Gemeinde/n im Kirchensprengel. Die Grenzen weiten sich und wir werden Gewohntes gegen Neues austauschen müssen, ein Prozess, der schon im Gange ist. Wir werden uns zurecht ruckeln. Neue Spuren werden entstehen, in denen wir uns bewegen.

Vielleicht erst vorsichtig, ängstlich, mit mehr Aufwand, den man ja beim Spuren legen investieren muss. Es ist ein Übergang, so wie der eine oder die andere schon so manche davon im eigenen Leben erfahren hat. Nicht jeder Übergang ist freiwillig gewählt, mancher schmerzlich und lang.

Gut ist es dann erst, wenn wir wieder vertraut gemachtes Land unter unseren Füßen spüren können und an die ersten Gehversuche erinnern.

Zu Pfingsten werden unsere Konfirmanden nach zwei Jahren Konfizeit in der Stadtkirche Hagenow ihren Übergang in Form der Konfirmation feiern. Vieles haben sie miteinander erlebt, sind innerlich und äußerlich gewachsen und sagen dann JA zu einem Weg, auf dem Gott an ihrer Seite sein wird in der Gemeinschaft der Glaubenden.



Es ist ein feierliches Ritual, mit dem junge Menschen auf den Weg geschickt werden.

Wir als Gemeinde sind in der Verantwortung, sie zu begleiten, ihnen Rückhalt zu geben, wenn sie ihn brauchen. Die Jugendlichen sollen diesen finden können unter anderem in den Jugend-

treffs, die freitags einmal im Monat in der Kulturenbrücke stattfinden.

Neue Spuren und die Entscheidung für die Liebe wecken ganz viel Hoffnung, dass es lohnt, sich herauslocken zu lassen so wie damals, als die verzagten Freunde von Jesus den frischen Wind und das Feuer der Begeisterung spürten

an Pfingsten. Das war er also, der von Jesus selbst versprochene Geist. So fühlt der sich also an.

Wir werden es erleben! Bleibt behütet, liebe Brüder und Schwestern!

*Ihre Simone Muschick*

## Aus der Kirchenregion Hagenow

### **Pastorenehepaar Pörksen in die Kirchengemeinde Lübtheen eingeführt**

Am Sonntag, den 27. April 2025 wurden Magret und Johannes Pörksen als neue Pastoren der Kirchengemeinde Lübtheen eingeführt. Es war ein schöner und festlicher Gottesdienst mit vielen Beteiligten.

Sehr schön war auch die große Beteiligung und Anteilnahme durch Gemein-

deglieder der anderen Kirchengemeinden der Kirchenregion. So war es nicht nur ein Fest für Lübtheen sondern für unsere ganze Kirchenregion Hagenow.

Wir wünschen beiden einen guten Start in Lübtheen und der Kirchenregion Hagenow und Gottes reichen Segen.



## Die Kirchenregion Hagenow wird 2026 ein Pfarrsprengel

Die Regionalkonferenz der Kirchenregion Hagenow hat Anfang November 2024 beschlossen, dass sich alle sechs Kirchengemeinden der Kirchenregion Hagenow zu einem Pfarrsprengel verbinden sollen.

Der Vorschlag zur Bildung des Pfarrsprengels liegt auf dem Tisch und es ist nun an den Kirchengemeinderäten, abschließende Entscheidungen zu treffen,

damit wir am 1. Januar 2026 ein Pfarrsprengel werden. Was das genau bedeutet, wird hoffentlich im nächsten Gemeindebrief beschrieben werden können.

Sicher ist schon zu sagen, dass wir von den derzeit in der Kirchenregion tätigen Mitarbeitenden keine Kürzungen vornehmen müssen.

## Gemeinsamer Gottesdienst in der Region

Am Sonntag, den 20. Juli findet um 10.00 Uhr in der Stadtkirche Hagenow ein musikalischer Gottesdienst als Regionalgottesdienst statt (s. Seite 9).

## Leuchterprojekt abgeschlossen



Mit dem festlichen Gottesdienst am 2. Februar haben wir nun das Leuchterprojekt abgeschlossen.

Jetzt sind unsere schönen Leuchter zu bestaunen und anzusehen. Alle Rechnungen sind bezahlt.

Das ist uns Anlass noch einmal allen Spendern zu danken. Toll, dass Sie und Ihr uns unterstützt habt.

In besonderer Weise möchten wir noch einmal folgenden Spendenden danken:

Henry Gawlick, Frank Glagla,  
Stadtwerke Hagenow, Jörg Warncke,  
Stiftung kirchliches Bauen, Rupert  
Erythropel, Birkhild Bader,

 Stiftung Sparkasse MV,  
 Sparkasse Mecklenburg-Schwerin



## Engagiert im Kirchengemeinderat – unterwegs für meine Gemeinde

Mit diesem Motto sind Mitglieder der Kirchengemeinderäte Kirch Jesar und Hagenow in die diesjährige Klausurtauge eingestiegen.

Unter der Begleitung von René Borowski, vom Zentrum Kirchlicher Dienste, zuständig für Kirchengemeinderatsarbeit und Ehrenamtsförderung, haben wir uns Ende März in Groß Poserin getroffen.

Gemeinsam haben wir über unser Engagement, die Herausforderungen für uns als Kirchengemeinde und Kirche an unseren Orten und über Themenbereich gesprochen, die wir anpacken möchten.

Für unsere Gemeindearbeit ist ganz wichtig, wie die Zusammenarbeit von ehrenamtlich Engagierten und hauptamtlich Angestellten gelingt. Das ist allgemein wichtig im täglichen Miteinander und wird konkret, wenn Projekte miteinander durchgeführt werden. Das Gelingen der Projekte hängt von einem guten Miteinander und einem guten Informationsfluss und einer sinnvollen Kommunikation ab.

Das ist auch für den nun größer werdenden Bereich der kirchlichen Verantwortung ab, wenn wir als Kirchengemeinden Teil eines größeren Pfarrsprengels werden.

Hier entstand in unserm Kreis die Initiative, einen gemeinsamen Gemeindebrief für den ganzen Pfarrsprengel zu erstellen, in dem alle Gemeindeglieder des zukünftigen Pfarrsprengels aus ihren Gemeinden hören und was im Pfarrsprengel geschieht.

Das dritte Thema, an dem wir weiterarbeiten wollen, ist die Zukunft der Kulturenbrücke.

Dieses Projekt soll nicht nur Anlaufpunkt für Menschen mit Migrationsgeschichte sein, sondern ein Begegnungsort für alle Menschen in Hagenow.

Wer zum Beispiel mittwochs zum Brückencafé geht, wird da viele alteingesessene Hagenower treffen.

Daher möchten wir das Projekt für die nächsten Jahre weiterentwickeln als eine Brücke, die wir als Kirchengemeinde bewusst in die Stadt bauen, damit wir unterschiedlichen Menschen begegnen können und so auch Kontakt knüpfen zu Menschen, die sich nicht in unsere Kirche trauen.

Neben der Arbeit an diesen wichtigen Themen hatten wir bei der Klausur auch Zeit zum Wandern und zum geselligen Austausch zum Andacht halten und Abendmahl miteinander feiern.

Daher ist so eine Klausur auch für unser Miteinander eine wichtige Stärkung – geistig und geistlich.





## Konzerte und Kirchenmusiken

Liebe Leserinnen und Leser,  
auch in diesem Sommer haben wir wieder eine Vielzahl an Kirchenmusiken für Sie vorbereitet. Sie können Musik von Vivaldi, der französischen Romantik, aus dem Barock sowie auch wieder Schlager der 1960er Jahre erleben.

Fühlen Sie sich ermutigt, sich auf den Weg zu einem Konzert oder zu einer Musikgruppe zu machen.

*Herzliche Grüße  
Ihr Kantor Stefan Reißig*

**Pfingstmontag, 9. Juni | 17.00 Uhr  
Stadtkirche Hagenow**

**„Für dich...“**

**Dritter Schlagergottesdienst**



Er ist schon zu einer kleinen Tradition geworden – der Schlagergottesdienst am Pfingstmontag in der Hagenower Stadtkirche. In diesem Jahr wird das Thema „Für dich...“ behandelt. Lassen Sie sich zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich einladen.

Predigt: Pröpstin Sabine Schumann  
Gesang: Stefanie Reißig  
Klavier: Stefan Reißig

**Sonnabend, 28. Juni / 19.00 Uhr  
Stadtkirche Hagenow**

**„ Damals war alles so schön“  
Schlager der 1960er Jahre**

Im Rahmen der goldenen und diamantenen Konfirmation wird in diesem Jahr ein besonderes Konzert stattfinden. Die Gruppe Bernstein aus Rostock wird Musik der 1960er Jahre musizieren.

Bariton: Ralf Schlotthauer (Rostock)  
Klavier: Sabine Tkaczick (Jürgenshagen)

Eintrittskarten zu 10,00 € gibt es an der Abendkasse.

**Sonntag, 15. Juni / 17.00 Uhr  
Trinitatiskirche Warltz**

**Orgelkonzert**

Erklingen wird Orgelmusik des 17. Jahrhunderts von Johann Philipp Krieger, Johann Kuhnau und Johann Rudolph Ahle.

An der Orgel: Jan von Busch (Rostock)

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden werden erbeten.



Sonnabend, 5. Juli 2025

## 90jähriges Jubiläum der Katholischen Gemeinde St. Elisabeth



Die Katholische Gemeinde St. Elisabeth begeht am 5. Juli 2025 ihr 90-jähriges Jubiläum. In ökumenischer Verbundenheit begehen wir dieses Jubiläum gemeinsam mit einer festlich-musikalischen Messe und einem Konzert.

### 14.00 Uhr Festmesse

Liturgie und Predigt:  
Pfarrer Thomas Hoffmann

Musikalische Gestaltung:  
Ökumenischer Chor Hagenow,  
Posaunenchor Hagenow  
Leitung: Kantor Stefan Reißig

Gleichzeitig feiert der Kindergarten sein 80-jähriges Bestehen. Für Kaffee und Kuchen und Kinderprogramm zwischen Messe und Konzert ist vor Ort gesorgt. Auch nach dem Konzert sind Sie herzlich zum Verweilen am Grill eingeladen

### 18.00 Uhr Festkonzert

Antonio Vivaldi: Gloria R 589  
sowie Chorwerke der Romantik und  
Moderne

Jugendkammerchor des Schweriner  
Musikgymnasiums „Johann Wolfgang  
von Goethe“  
Orchester Sinfonietta Lübeck  
Leitung: Annegret Neubert, Schwerin

Eintritt frei, Spende erbeten



**Sonntag, 20. Juli | 10.00 Uhr**  
**Stadtkirche Hagenow**

## **Musikalischer Gottesdienst**

Louis Vierne (1870–1937):  
„Messe solennelle“ op. 16 für Chor und Orgel  
Zsolt Gardonyi (\*1946):  
„Gott, unser Schöpfer“ für Chor und Orgel

Ökumenischer Chor Hagenow,  
Kirchenchor Wittenburg

Liturgie und Predigt: Pastor Thomas Robatzek  
Orgel: Prof. Siegfried Schwab (Hamburg)  
Leitung: Kantor Stefan Reißig



## **Probenwochenende des ökumenischen Chores – Rückblick**



Am Wochenende vom 21. bis 23. Februar 2025 verbrachten rund 30 Mitglieder des Ökumenischen Chores ihr Probenwochenende im Christophorushaus in Bäk bei Ratzeburg. Geprobt wurden Werke von Bach, Telemann und Vierne für die Konzerte und Gottesdienste im Mai und Juli. Neben intensiven Proben blieb auch Zeit für Spaziergänge und gemeinsames Feiern.

Am Sonntagnachmittag endete das arbeitsreiche Wochenende, und alle waren sich einig: 2026 soll es erneut nach Bäk gehen.

Wer im Ökumenischen Chor mitsingen möchte, kann sich jederzeit bei Kantor Stefan Reißig melden.

## „Dein Licht sehen“ – Neues Liederbuch für Bestattungen

Singen tut Körper und Seele gut; gesungene Worte erreichen Menschen tiefer als nur gesprochene. Das gilt besonders für Zeiten der Trauer. Trotzdem ist Singen bei Trauerfeiern nicht mehr selbstverständlich, und hier setzt „Dein Licht sehen“ an: mit vielen Neuvertextungen bekannter Melodien in schlichter, aber dennoch moderner und kunstvoller Sprache, die die Anliegen der Menschen des 21. Jahrhunderts aufnehmen.

Daneben enthält das Buch eine äußerst vielfältige Liedauswahl mit Volksliedern, Popsongs, Neuen geistlichen Liedern, Chören aus der evangelischen und katholischen Tradition, Traditionals, Kanons, Liedern in vielen Sprachen, Taisé-Liedern, Spirituals und mehr.

Natürlich sind in dem Buch aber auch die bekannten traditionellen Lieder zur Beerdigung enthalten. Die Hagenower

Kirchengemeinde hat diese Bücher nun angeschafft. Wir würden uns freuen, wenn diese bei den zukünftigen Trauerfeiern benutzt werden würden.

Einen Überblick über den Inhalt können Sie hier erhalten: <https://www.strube.de/wp-content/uploads/2024/08/l4292.pdf>



**Freitag, 11. Juli | 18.00**  
**Friedhof Hagenow**

## Friedhofsgeflüster



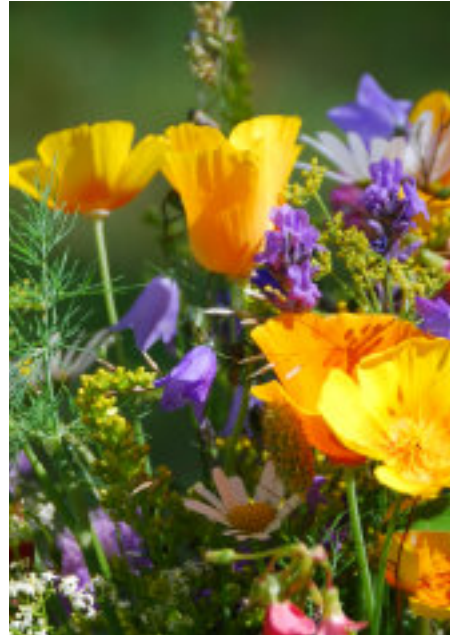
Herzlich einladen möchten wir Sie zu einem Rundgang über den Hagenower Friedhof mit der „schwarzen Witwe“

Der Tod als Geschäft und Heilmittel: Von Leichenraub, Leichenfett und Totenhänden – ein Rundgang mit der Kunsthistorikerin Dr. Anja Kretschmer

## Familiennachrichten

## In unseren Gemeinden wurde getauft

## In unseren Gemeinden wurden bestattet



## Konfirmation



In diesem Jahr wird die Konfirmation am **Pfingstsonntag, 8. Juni um 10.00 Uhr** in der Evangelischen Stadtkirche in Hagenow gefeiert. Konfirmiert werden:

## Einladung zur Konfirmandenzeit

An Pfingstsonntag werden wieder Jugendliche nach zwei Jahren des Kennenlernens von Glauben und Gemeinde ihre Konfirmation feiern und das heißt auch, dass im Herbst ein neuer Konfirmandenkurs startet. Alle Kinder im Alter von ungefähr zwölf Jahren, die ab dem neuen Schuljahr in die 7. Klasse gehen, sind dazu eingeladen.

Seit letztem Jahr arbeiten wir dabei mit einem neuen Konzept, das die Konfirmandenzeit anders aufbaut als in den Jahren zuvor. Es wird sich seltener und dafür länger getroffen, es werden mehr Fahrten und Ausflüge gemacht und die Kinder bringen sich in die Gemeinde in Form von Projekten ein. Die Konfirmandin Pia erklärt, wie die Konfirmandenzeit aussieht:

*„Im Gegensatz zu den Konfirmanden vorheriger Jahrgänge treffen wir uns nicht wöchentlich für eine Stunde, sondern einmal im Monat mit mehr Zeit. Wir tauschen uns über bestimm-*

*te Themen aus, die uns meistens auch selbst betreffen und verbinden das mit bestimmten Aktivitäten oder Spielen. Wir kochen abends dann immer gemeinsam und essen zusammen. Wir erzählen und lachen dabei viel. Aber wir fahren auch Konfi-Fahrten oder machen Ausflüge. Bei unserer letzten Konfi-Fahrt waren wir in Damm bei Parchim (zusammen mit den Konfis aus Lübtheen und Redefin) und haben da das Wochenende verbracht. Wir haben viel gespielt und saßen abends zusammen und haben geredet. Morgens und abends haben wir Andachten („kleine Gottesdienste“) gefeiert, die wir mit allen Gebeten und der Musik selbst vorbereitet haben. Da wir unsere Themen selber aussuchen konnten und sie selbst gestalten konnten, hat es uns viel Spaß gemacht. Unser letzter Ausflug ging ins Bibelzentrum in Barth. Wir haben dort eine Rallye gemacht*



*und dabei Einblick in die Geschichte der Bibel erhalten und haben auch etwas darüber erfahren, wo sich Bibel oder christliche Glaube im Alltag (z. B. in Form von Sprichwörtern) verstecken.“*

Alle Konfirmanden machen kleinere Praktika, indem sie sich individuell in bestimmten Bereichen (z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Senioren, Gemeinschaftsgarten, Zirkus...) mit ihren Fähigkeiten und

Interessen einbringen und so die Gemeinde und den Glauben auf vielfältige Weise kennenlernen.

Für interessierte Eltern und Jugendliche, die ihre Konfirmandenzeit im Herbst 2025 beginnen wollen, findet am 8. Juli um 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Hagenow ein Informationsabend statt. Herzliche Einladung!

*Konfirmandin Pia Richter  
und Pastor Felix Degwitz*

## Jugentreff

Zum Jugentreff laden wir alle Jugendlichen ab 14 Jahren ein, die Spaß an gemeinsamem Essen, Spiel und Austausch über Gott und die Welt haben.

Wir treffen uns in der Regel an einem Freitag einmal im Monat in der Kulturenbrücke, Lange Straße 78.

Die Termine sind bisher noch recht unregelmäßig. Von daher nehmt bitte Kontakt zu uns auf und ihr erfahrt den nächsten Termin.

*Simon Barner  
Simone Muschick  
(s. Seite 2)*

## Jugendliche aus der Kirchenregion als Helfer beim Kirchentag

Vom 30. April bis 4. Mai fand in Hannover der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Bei etwa 1.500 Veranstaltungen mit bis zu 150.000 Besuchern waren neben den Mitarbeiter:innen des Kirchentages viele ehrenamtlich Helfende gefragt.

So machten sich vor dem Kirchentag fast 5.000 Ehrenamtliche, zumeist Jugendliche, aus ganz Deutschland auf den Weg nach Hannover, um dieses Event zu unterstützen.

Unter ihnen war auch eine Jugendgruppe unserer Kirchenregion und auch

aus etwas weiter umliegenden Kirchengemeinden.

Nach unserer Ankunft wurde das Team in den Arbeitsbereich an der Apostelkirche Hannover eingewiesen. Dort waren die Helfenden von Donnerstag bis Samstag von morgens bis abends bei allen Veranstaltungen im Einsatz. In der Kirche musste der Einlass kontrolliert, Mobiliar geräumt, die Verteilung von Material und Liedzetteln und vieles mehr organisiert und unterstützt werden.

Der Abend der Begegnung, das Großkonzert zur Eröffnung des Kirchentages



und verschiedene Veranstaltungen in unserer freien Zeit konnten wir miterleben.

Auch am letzten Tag zum Schlussgottesdienst wurde unsere Helfergruppe eingeteilt. Am Sonntag Nachmittag haben dann alle Jugendlichen ihr zu Hause mit vielen tollen Eindrücken und Erlebnissen und verhältnismäßig wenig Schlaf

wieder erreicht. Die Begeisterung schwingt auch heute, einige Zeit seitdem der Kirchentag vorbei ist, noch nach. Aber die Vorfreude auf den nächsten Kirchentag vom 7. bis 9. Mai 2027 in Düsseldorf ist schon da.

*Jan Meyer*





## Familienfreizeit in Boltenhagen



**„Prüft alles und behaltet das Gute“** – unter diesem Motto starteten am Freitag den 25. April Familien das Wochenende in Boltenhagen.

Spannende Aktivitäten standen auf dem Programm und sorgten für Spaß, Gemeinschaft und viele schöne Erinnerungen. Für uns war es das zweite Mal und je dichter wir dem Wasser kamen, desto größer wurde die Aufregung. Nachdem alle ihre Häuser bezogen hatten, begann der Freitagabend mit einer Vorstellung aller Familien. Zwischen alten Bekannten freute man sich auch darüber, neue Gesichter zu sehen und kennenzulernen. Abenteuer und Action eröffneten den nächsten Morgen am Strand mit der Strand-Olympiade, ob groß oder klein hier kam jeder auf seine Kosten. Ausgezeichnet wurde dies durch das Strand-Zertifikat. Am Nachmittag konnten die Kinder und auch die Erwachsenen klettern gehen oder aber in

der Bastelstraße Steine bemalen und Postkarten gestalten. Beim gemeinsamen Kaffee trinken und Kuchen essen gab es Zeit und Raum für intensive und tolle Gespräche. Den Abend ließen wir ganz entspannt beim gemeinsamen Lagerfeuer ausklingen mit Stockbrot, heißem Tee und einer Gute Nacht Geschichte. Bei so viel Programm könnte man meinen das einem die Zeit zum Entspannen fehlt aber trotz so viel Angebot blieb allen noch genug Zeit um am Strand spazieren zu gehen Muscheln zu sammeln und für die mutigen unter uns auch schon zu schwimmen. Am letzten Morgen kamen wir alle noch einmal für einen kleinen Gottesdienst und ein Abschlussfoto zusammen. Nach der letzten Stärkung traten wir dann schon leider den Weg Richtung Zuhause an, aber wir sehen uns wieder. Vielen Dank für die Erlebnisse wir sind nächstes Jahr wieder dabei.

*Letitia Jaensch*

## Neues aus der Kulturenbrücke

Am 8. April waren zwei Kolleginnen von der Kausa-Beratungsstelle (Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration) aus Schwerin zu Besuch, um Eltern und ältere Schülerinnen und Schüler zu informieren, wie das deutsche Schul- und Ausbildungssystem funktioniert.

In vielen Ländern gibt es keine schulische Ausbildung wie in Deutschland. Vielen Familien mit Migrationsgeschichte ist aber sehr bewusst, dass Bildung das Wichtigste ist für ihre Kinder, um in der neuen Heimat erfolgreich zu sein.

Weiterhin gut besucht ist das **Brückencafé** am Mittwochnachmittag. Es gibt inzwischen ein Stammpublikum von Hagenowern, oft Rentnerinnen, die das reichhaltige Angebot an selbstgebackenem Kuchen und den Klönschnack, oft auch mit Kuno Karls oder Henry Gawlick, sehr genießen.

Schauen Sie doch mal herein!

Das Team um Margherita Lidzba freut sich auch über weitere Helfer.

Im **Deutschkurs** haben die Frauen sowohl das Zuckerfest am Ende des muslimischen Fastenmonats Ramadan gefeiert und ihre Hände mit Henna bemalt, als auch von den Traditionen in der Ukraine und Moldawien zu Ostern erfahren und gemeinsam gebacken und Eier gefärbt. Dieses Jahr war das christliche und das orthodoxe Osterfest zur gleichen Zeit.

Die **Fahrradwerkstatt** sucht neue Mitstreiter. Wer repariert gerne Fahrräder?

Unser **Sportraum** wird nun fertiggestellt. Wir haben eine Dartscheibe, Kicker, Tischtennisplatte, einen kleinen Billardtisch, und suchen noch Sportmatten und werden einen Teppich hineinlegen.



Demnächst wird dann endlich auch das Schild mit unserem Logo aufgehängt werden, auf das wir durch das langwierige Genehmigungsverfahren lange gewartet haben.

Ein neues offenes wöchentliches **Kinderangebot** ist in Planung, da die Hausaufgabenkinder so gerne noch öfter zum Spielen kommen möchten.

Wer noch Ideen hat, kann sich gerne an uns wenden. Neue Gruppen und Ange-

bote der Begegnung, Kreativität oder Sport für alle Generationen sind willkommen.

Wir suchen noch:

- Kinderspielgeräte für draußen
- Spülmaschine
- Kuchenbäcker für das Brückencafé

*Katja Huenges*



## Goldene und Diamantene Konfirmation

Zum Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation am **28. und 29. Juni 2025** laden wir herzlich alle in Hagenow Konfirmierten der Jahrgänge 1973 bis 1975 und 1963 bis 1965 (gerne mit Partner) ein.

Diese Einladung gilt ebenso für alle, die zwar anderswo konfirmiert wurden, inzwischen aber zu unserer Kirchengemeinde gehören.

Dieses Programm haben wir für sie geplant:

### **Samstag, 28. Juni 2025**

19.00 Uhr Konzert in der Kirche

20.00 Uhr Wiedersehenstreff in den  
Gemeinderäumen der Kirche

### **Sonntag, 29. Juni 2025**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis  
der Konfirmation und Feier  
des Heiligen Abendmahls

11.30 Uhr Fototermin vor der Kirche

12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen in  
einer Gaststätte

14.00 Uhr Stadtführung durch Hagenow

15.00 Uhr Kaffeetrinken in den  
Gemeinderäumen der Kirche

16.00 Uhr Abschluss des Tages und  
Reiseseegen







### „Schöner Singen“ – Rückblick

Am Mittwoch, dem 26. März, machten sich über 140 Sängerinnen und Sänger aus Boizenburg, Hagenow, Lübtheen, Ludwigslust, Redefin, Wittenburg und Zarrentin auf den Weg nach Hagenow in die Katholische Kirche. Dort hatte Kantor Stefan Reißig die Landeskantorin der Nordkirche, Christiane Hrasky aus Hamburg eingeladen.

Das Ziel des gemeinsamen Seminars war die Förderung der stimmlichen Fä-

higkeiten. Themen wie das Halten langer Töne, das Erreichen höherer oder tieferer Tonlagen und das Vermeiden von Heiserkeit standen im Mittelpunkt.

Mit neu gewonnenem Wissen und einem Lächeln im Gesicht kehrten alle Chorsängerinnen und Chorsänger am Abend inspiriert nach Hause zurück. Die Begeisterung war so groß, dass wir planen, Frau Hrasky in zwei bis drei Jahren erneut einzuladen.



**Sonntag, 1. Juni – Exaudi**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

**Pfingstsonntag, 8. Juni**

10.00 Uhr ■ **Konfirmation** mit Abendmahl

**Pfingstmontag, 9. Juni**

17.00 Uhr ■ Schlagergottesdienst (s. Seite 7)

**Sonntag, 15. Juni – Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

17.00 Uhr 🎵 Orgelkonzert in Warlitz (s. Seite 7)

**Sonntag, 22. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

**Sonabend, 28. Juni**

19.00 Uhr 🎵 Konzert „Damals war alles so schön“ (s. Seite 7)

**Sonntag, 29. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Jubelkonfirmation mit Abendmahl (s. Seite 18)

**Sonabend, 5. Juli**

14.00 Uhr ■ Festgottesdienst in der katholischen Kirche (s. Seite 8)

**Sonntag, 6. Juli – 3. Sonntag nach Trinitatis**

Kein Gottesdienst in der Stadtkirche

**Freitag, 11. Juli**

18.00 Uhr ● Friedhofsgeflüster (s. Seite 10)

**Sonntag, 13. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst in Zapel



**Sonntag, 20. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ 🎵 musikalischer Gottesdienst (s. Seite 9)

**Sonntag, 27. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

**Sonntag, 3. August – 7. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 10. August – 8. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

**Sonntag, 17. August – 9. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

**Sonntag, 24. August – 10. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

**Sonntag, 31. August – 11. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

**Sonntag, 7. September – 12. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr ■ Gottesdienst

**Sonntag, 14. September – 13. Sonntag nach Trinitatis**

11.00 Uhr ■ Gottesdienst zum Schulanfang

Im Alten- und Pflegeheim „Oberin von Lindeiner“ finden Gottesdienste immer freitags um 9.30 Uhr statt.

■ ● 🎵 Hagenow Stadtkirche  
■ ● 🎵 Kirch Jesar  
■ ● 🎵 Andere Orte

■ ■ ■ Gottesdienst  
● ● ● Andacht  
🎵 🎵 🎵 Kirchenmusik

|   |  |
|---|--|
| ■ Kinderkirche in Hagenow<br>2. bis 6. Klasse | Montag 14.00 Uhr (in der Baracke)  |
| ■ Kinderkirche in Kirch Jesar                 | Dienstag 15.00 Uhr (im Gemeindehaus)   |
| ■ Konfirmandenunterricht                      | Informationen folgen s.S. 12   |
| ■ Offenes Kinderturnen                        | Dienstag 15.15 Uhr (Sportplatz am Kietz)   |
| ■ Ökumenischer Chor                           | Montag 19.30 Uhr<br>(im Gemeinderaum des Pfarrhauses)  |
| ■ Jugendchor (Klasse 7 bis 12)                | Montag 17.00 Uhr<br>(im Gemeinderaum des Pfarrhauses)  |
| ■ Posaunenchor                                | Mittwoch 19.00 Uhr<br>(im Gemeinderaum des Pfarrhauses)  |
| ■ Blaues Kreuz                                | Dienstag 19.00 Uhr   |
| ■ Seniorennachmittag                          | jeden ersten und dritten Mittwoch 14.30 Uhr<br>4.6. / 18. 6. / 2.7. / 16.7. / 6.8. / 20.8./ 3.9. |
| ■ Frauenkreis                                 | Mittwoch 19.00 Uhr einmal monatlich  |



■ Kinder und Jugend

■ Kirchenmusik

■ Erwachsene

**Gemeindebüro und  
Friedhofsverwaltung**

Sylvia Hermann  
Kirchenplatz 4, 19230 Hagenow  
Tel. 03883 - 723 128  
hagenow@elkm.de

**Sprechzeiten**

Montag und Donnerstag  
8.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr

**Friedhof**

Leila Hellmann  
Tel. 0174 - 60 19 226  
Christian Trimpop  
Tel. 0172 - 46 42 483

**Kirchenmusik**

Kantor Stefan Reißig  
Tel. 0172 - 93 12 945  
kirchenmusik-hagenow@elkm.de

**Arbeit mit Kindern und  
Jugendlichen**

Gemeindepädagogin  
Simone Muschick  
Tel. 01522 - 78 26 834  
simone.muschick@elkm.de

**Begegnungscafé Kulturenbrücke**

Sozialpädagogin  
Katja Huenges  
Tel. 01520 - 53 48 671  
katja.huenges@elkm.de

**Pfarre I & KG Kirch Jesar**

Pastor Thomas Robatzek  
Kirchenplatz 3, 19230 Hagenow  
Tel. 03883 - 723 023  
pfarre1-hagenow@elkm.de

**Pfarre II – derzeit vakant**

**FSJ-Stelle**

**Simon Barner**  
simon.barner@elkm.de  
Tel. 0172 - 94 94 233

**Unsere Homepage: <https://www.kirche-hagenow.de>**

**Bankverbindung Kirchengemeinde Hagenow**

IBAN: DE92 5206 0410 0005 3405 27 BIC: GENODEF1EK1

**Bankverbindung Kirchengemeinde Kirch Jesar**

IBAN: DE70 5206 0410 0005 3405 35 BIC: GENODEF1EK1

**Impressum**

Das Redaktionsteam der Kirchengemeinden Hagenow und Kirch Jesar  
Ansprechpartnerin: Sylvia Hermann  
Layout und Gestaltung: Sylvia Hermann und Christian Mellin  
Druck: Gemeindebriefdruckerei

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**1. August 2025**

# Sei dabei!

um nichts zu verpassen

<https://whatsapp.com/channel/0029VaayO8605MUnxhtYZk3t>



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Hagenow